

Auszeichnung für junge Umweltschützer

Klima-Aktionstag begeistert Witzmannsberger Grundschüler – Lob der kommunalen ILE-Gemeinschaft



Kinder und Lehrer freuten sich über die Auszeichnung durch die ILE Passauer Oberland: Peter Ranzinger (hintere Reihe v.l.), Bürgermeister Josef Schuh, Matthias Obermeier, Nina Mehrl, Schulleiter Marcus Petri und Lehrerin Elke Regner. – Foto: Heisl

Witzmannsberg. Einen gemeinsamen Klima-Aktionstag hat die Grundschule zusammen mit Peter Ranzinger von der Klima- und Umweltschutzberatung des Landratsamtes Passau durchgeführt. Fast 50 Kinder erfuhren alles über das Jahresthema Müll. Es wurden die Themen Plastikmüll vermeiden, Handy als wichtiger Rohstoff und Klimaschutz behandelt. Die Kinder befassten sich auch damit, welcher Zusammenhang zwischen Klimaschutz, Konsum und Ernährung besteht.

Auf weiteren Stationen wurde unter der Gesamtleitung von Lehrerin Nina Mehrl das Thema Mülltrennung und Müllvermeidung sowie gesunde Ernährung am Beispiel der Bepflanzung eines Hochbeets abgearbeitet. Marianne Wolff zeigte Alternativen zu Plastik und vor allem zu Plastiktaschen auf. Nina Mehrl betonte, dass alle Schüler beteiligt waren. Die Kinder hätten erfahren, was passiert, wenn sie nicht auf ihre Umwelt achten. Sie wurden auch zum Stromsparen angehalten. "Wir wollen bei den Kindern das Verständnis zum Umwelt- und Ressourcenschutz wecken und fördern", erklärte Nina Mehrl. Für die Zukunft habe man sich vorgenommen, einen Müllsheriff einzusetzen, Wasserhähne mit Sensor zu fordern, durch die "Luftpolizei" Messungen durchzuführen und digitale Heizkörperthermostate einzubauen.

Die Schule arbeite nicht nur heute, sondern das ganze Jahr über daran. So werden die Eltern schon bei der Schuleinschreibung auf umweltgerechtes Schulmaterial hingewiesen. Die Themen des Umwelttages begleiten die Kinder über das Jahr. Für die Erfolge auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Energieeinsparung gab es von der kommunalen ILE Gemeinschaft "Passauer Oberland" eine Auszeichnung, die

Netzwerkmanager Matthias Obermeier überreichte. Er bat die Kinder, auch ihren Eltern zu sagen, was die für die Umwelt tun könnten.

Am Ende dieses interessanten Schultags meinte Bürgermeister Josef Schuh, das Angebot sei spannend, die Kinder seien begeistert bei der Sache gewesen. Auch die Gemeinde tue etwas, beispielsweise durch die Umstellung auf LED-Lampen. Er überlege sich auch, ob man nicht eine PV-Anlage auf dem Schuldach installieren könne mit einem Stromspeicher für die Turnhalle. – sl